

# Mit Raffinesse um den DM-Titel

*Offenburgs Faustballer richten M35-Meisterschaft aus / Gastgeber sind Titelverteidiger und Mitfavorit*

Nicht zum ersten Mal sind die Offenburger Faustballer Ausrichter einer deutschen Meisterschaft, aber zum ersten Mal der in der M35-Klasse. Samstag und Sonntag wird in der Nordwesthalle gespielt, Die FFW ist Titelverteidiger und Mitfavorit.

VON MICHAELA QUARTI

**Offenburg.** Wenn Michael Häusler ins Schwärmen kommt, ist er kaum zu stoppen. Faustballer auf dem Zenit ihres Leistungsvermögens seien es, die da am Wochenende in die Nordwesthalle kommen, Faustball-Legenden der letzten zehn, 15 Jahren. »Nicht jeder Bundesligist würde gegen manche M35-Mannschaft gewinnen«, ist sich der DM-Mitorganisator sicher.

M35 – das ist zwar eine Seniorenklasse. Aber eine ganz besondere. Es ist die jüngste Altersklasse, und in der Tat eine, in der die Spieler noch richtig im Saft sind. Vielleicht agieren die jungen Oldies nicht mehr ganz so flink auf den Beinen, aber sie haben drauf, was den Jungen oft noch fehlt: Raffinesse, Spielwitz. Das, was jeden Mannschaftssport so attraktiv macht.

Ausrichter der DM sind die Offenburger Faustball-Vereine OFG und FFW, die seit zehn Jahren »Job-Sharing« betreiben. Im Winter ist die FFW am Ball, im Sommer die OFG. Was im übrigen nur möglich ist, weil beide laut Statuten des Deutschen Turner-Bundes zwei verschiedene Sportarten sind. »Der Unterschied ist ähnlich wie früher zwischen Feldhandball und Hallenhandball«, erläutert Häusler.

Nebenbei bemerkt: Der Hallenhandball war die attraktivere Variante, beim Faustball könnte es genauso sein.

Die Gastgeber sind Titelverteidiger, gewannen im vergangenen Jahr die M35-Meisterschaft im Finale gegen den



**Sie wollen den Titel für die FFW holen (stehend von li.): Axel Rottenecker, Stephan Lutz, Vitor Ferreira, Mathias Ruf. Vorne von li.: Bernd Konprecht, Stefan Birth, Ralf Herp, Thomas Meier.**

TSV Hagen. Diesmal wird es trotz Heimvorteil verdammt schwer. Vier bis sechs Mannschaften sind gleichauf, die Tagessform wird entscheiden.

»Wir erhoffen uns eine Platzierung unter den ersten drei, aber ein schwaches Spiel, und es kann gelaufen sein«, erklärt

Axel Rottenecker. Zumal hinter Bernd Konprecht ein dickes Fragezeichen steht. In dessen Schulter steckt seit ein paar Tagen eine starke Entzündung. »Es ist fast nicht möglich, den Arm zu heben«, erläutert der Schlagmann. Nun ist Konprecht zwar eher der An-

gabespezialist, doch mit Stephan Lutz würde bei einem Ausfall nur noch ein Schlagmann verbleiben. »Kann ich nicht spielen, müssten wir unsere Ziele revidieren«, erklärt Konprecht, zeigt sich aber zuversichtlich: »Das wird schon hinhauen.«

Interessant am Rande: 2002 richteten die Offenburger in Willstätt bereits eine deutsche Meisterschaft der Aktiven aus, viele von damals kommen jetzt wieder – etwas älter geworden, nun in der M35 startberechtigt.

Gespielt wird in der Nordwesthalle, die viel Platz bietet. An beiden Tagen zusammen sollen 500 Zuschauer kommen, »im besten Fall 800«, so Rottenecker. Einen kleinen Nachteil hat die Halle allerdings. Für die FFW ist sie Neuland, ihre Heimstätte ist normalerweise die Schillerhalle.

## M 35 FAUSTBALL-DM

### Gut zu wissen

#### ■ Spielstätte:

Nordwesthalle Offenburg: Samstag, 9.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag, Endrunde ab 9.00 Uhr, Finale ab 15.40 Uhr.

#### ■ Favoriten:

**TV Eibach:** Feldmeister 2009

**TSV Hagen:** erfolgreichste Mannschaft der M35

**Westfalia Hamm:** dominierte bis 2007 die Bundesliga, erstmals in der M35

**FFW Offenburg:** Titelverteidiger und Gastgeber

#### ■ Herausragende Spieler:

**Dirk Schachtsieck:** (Hagen/4x Weltmeister)

**Martin Becker:** (Eibach/3x Weltmeister)

**Olaf Neuenfeld:** (Ohrstedt Weltmeister, Bundestrainer Herren)

**Stefan Lebert:** (Koblenz/3x Weltmeister)

**Werner Weghorn:** (Eibach/2x Weltmeister)

@ aktuelle Ergebnisse am Wochenende unter <http://www.faustball-offenburg.de>